

Wunder in uns und um uns herum

Es ist absolut möglich, dass jenseits der Wahrnehmung unserer Sinne ungeahnte Welten verborgen sind.

..... Albert Einstein

Wir erschaffen uns unsere Realität selbst, indem wir uns von Sekunde zu Sekunde eine Welt zusammenbasteln, wie wir sie wahr nehmen, und darum "für wahr" halten. Dabei vergessen wir nur zu oft, dass es sich bei fast Allem um eine selbst konstruierte, und somit um eine illusionistische, persönliche Wirklichkeit handelt. Sie mag zwar der Wahrheit in gewisser Weise mehr oder weniger nahe kommen, dennoch ist es nie "die" Wahrheit bzw. die ganze Wahrheit. Die kennt nämlich kein Mensch, da das menschliche Gehirn alle hereinkommenden Sinneseindrücke zuerst filtert und dann interpretiert! Was ganz am Schluss bei diesem Filter- und Abgleichprozess herauskommt, das halten wir dann für "die Wahrheit", für die manche Fanatiker schrecklicher-weise sogar bereit sind zu sterben und zu töten.

Kleiner Exkurs mit meinen Worten:

Unser ca. 1300 Gramm schweres Gehirn besteht aus einer Ansammlung von 100 Milliarden Hirnzellen, die über Trillionen von Synapsen miteinander verbunden sind. Dieses neurale Netzwerk hat eine Länge von ca. 5,8 Millionen Kilometer. Auf diese hochkomplexe Struktur prasseln pro Sekunde ca. 11 Millionen (!) Sinneseindrücke in Form von Bildern, Geräuschen, Gerüchen usw. ein. Diese Datenflut wird allerdings ohne Rücksicht auf Verluste auf 40 (!) Eindrücke pro Sekunde heruntergefiltert! Aus diesem kleinen Bruchteil von dem was ist bastelt sich dann unser Gehirn seine empfundene Wirklichkeit zusammen! (* Ganz abgesehen davon, dass unsere Sinnesorgane nur mit einem sehr begrenzten Frequenzspektrum in Resonanz gehen. Z.B. können wir nur das sehen, was Elektromagnetische Wellen mit einer Wellenlänge von 450 bis 700 Nm reflektiert!)*

Diese 40 Eindrücke werden dann noch mit unserer persönlichen Datenbank bezüglich physischen und emotionalen Erfahrungen, (Bildern, Geräuschen, Gefühlen wie Angst, Freude etc.) verglichen und synchronisiert, also abgeglichen und geupdatet. Was dabei herauskommt, halten wir irrsinnigerweise für die Wahrheit, anstatt zu erkennen, dass es sich bestenfalls um "unsere" Wirklichkeit handelt.

Schaut euch dazu z.B. mal diesen Vortrag von Prof. Wolf Singer (Direktor des Max-Planck Institut für Hirnforschung in Frankfurt) an:

<https://m.youtube.com/watch?v=aHAOHbHwiYA> (vor einiger Zeit auf ARD ausgestrahlt)

Oder mein Gedicht auf Seite 37:

http://www.armin-brech.de/index_htm_files/die%20Reise%20geht%20weiter-2012-2014-home.pdf

Weil es so ist und weil wir so ticken, vergessen wir oft, dass es sich bei unserer Wirklichkeit um eine Illusion handelt. So basieren unsere Vorstellungen der Welt sowie unsere Glaubensmuster auf Illusionen, die uns aber auch viele Vorteile verschaffen können, wenn wir sie als Illusion erkennen und sie für unsere Erfahrung der umfassenderen, dahinter stehenden Wahrheit zu nutzen wissen. So können wir z.B. Einheit nur im Kontext der illusionistischen Trennung als Wahrheit erkennen!

Tatsache ist, dass wir von Wundern und Wundervollem sowohl erfüllt, als auch umgeben sind. Und dabei denke ich jetzt nur an die physische, also 3- dimensionale Welt. Wenn aber schon diese voller Wunder steckt, wieviel mehr würden wir uns dann über die dahinterstehende extradimensionale Welt wundern! Ich bin davon überzeugt, dass wir von unzähligen Wundern umgeben sind und dass wir sie gerade deshalb nicht als solche erkennen. Also dass wir quasi vor lauter Wald die Bäume nicht mehr sehen!*

- *Albert Einstein sagte einmal: "Wunder sind nicht wider die Natur, sondern nur wider das, was wir bisher von der Natur wissen." Auch Seite 34 Vers 9 u. S. 35 von http://www.armin-brech.de/index_htm_files/die%20Reise%20geht%20weiter-2012-2014-home.pdf*

*Was wir glauben zu erfassen,
weil es sich so wahr anfühlt-
was wir schmecken, riechen, tasten,
was wir tun und was wir lassen,
alles was für's Hirn hier gilt,
das erzeugt mein Glaubensbild.*

*Weil für echt und wahr ich halte,
was die Sinne so betört,
ich mein Leben so gestalte -
denke, glaube, rede, walte.
Durch das, was man sieht und hört
wird mein Glaubensbild gestört.*

*Fühlt man sich nicht liebenswert,
gönnt man sich nicht selbst das Beste,
dann wird jenes Wort verzerrt,
das für Jesus war das Größte! *
So wird manches Glück zerstört,
weil man's oft und falsch gehört.*

*Weißt nicht viel von Gottes Güte -
glaubst', dass Gott dir widersteht,
nur, weil mancher sich bemühte,
dir zu sagen, wie es geht.
Denkst sogar, dass alles bricht -
doch "die" Wahrheit ist es nicht!*

*Mit dem Herzen siehst du besser
und erkennst, was gut und wahr.
So wird alles schöner, größer -
Herzensaugen sehen klar!
Kannst mehr wissen und erfahren
und erbst Weisheit mit den Jahren.*

*Wirst in Allem Wunder sehen
und dass Gott dich stets umgibt,
ob wir sitzen, liegen, stehen -
jederzeit bist du geliebt. **
Deine Sinne können trügen,
doch dein Herz, das kann nicht lügen!*

* *Galater 5: 14 ...* Denn alle Gesetze werden in einem Wort erfüllt, in dem: "Liebe deinen Nächsten wie dich selbst."

** *Psalm 139: 2-5*